

Eine neue Dauerausstellung für das Jüdische Museum

Das Jüdische Museum Westfalen in Dorsten ist seit 2016 dabei, seine Dauerausstellung zu verändern; diese soll im Herbst 2018 neu eröffnet werden. Unser Team wird seither verstärkt durch Dr. Cordula Lissner, eine erfahrene Historikerin und Ausstellungsmacherin in Sachen „jüdische Geschichte“ und „Migrationsgeschichte“.

Im Zentrum der inhaltlichen Ausweitung stehen die Themen „jüdischer Pluralismus“ sowie „Heimat und Migration“. Die Auseinandersetzung mit den Folgen ethnischer, kultureller, religiöser und anderer Zugehörigkeiten, mit Minderheiten und Heterogenität erscheint uns dringlicher denn je: Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind, wenngleich es Wellen der Aktualisierung und der Latenz gibt, keine vorübergehenden Erscheinungen – sie bleiben eine Daueraufgabe aller Bildungs- und Kultureinrichtungen, der Zivilgesellschaft und ihrer vielfältigen Vereinigungen. Wir möchten für die Kooperation mit diesen Institutionen und Gruppen ein lebendiges Kompetenzzentrum bleiben.

Nach 18 Jahren – so alt ist die jetzige Ausstellung – ist eine solche Erneuerung unabweisbar; sie reagiert auch auf neue Forschungsergebnisse, veränderte Sehgewohnheiten und neue technische Optionen. Die Neukonzeption gibt uns außerdem die willkommene Gelegenheit, unsere Bemühungen um eine Inklusion Benachteiligter zu verstärken.

Förderung und Abwicklung dieses Prozesses sind durch Förderzusagen öffentlicher Stellen, von Stiftungen und Spendern gesichert. Wir wollen mit einer solchen Neufassung (Arbeitstitel „Von Alefbet bis Zedaka – Jüdisches Leben in Westfalen“) die Publikumsresonanz des Museums erhalten und weiter ausbauen sowie die Fortentwicklung von Zielgruppen-Angeboten und neuen Bildungsformaten untermauern.



Unsere Neukonzeption wird und wurde bisher gefördert durch:

- Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege
- Landeszentrale für politische Bildung NRW
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- RAG-Stiftung
- Anneliese-Brost-Stiftung
- Sparkassenverband Westfalen-Lippe
- Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial
- Regionalverband Ruhr
- Bezirksregierung Arnsberg



Bezirksregierung
Arnsberg



Wir bedanken uns sehr herzlich für diese Finanzierungszusagen und Vertrauensvorschüsse.



Über einige Zwischenschritte zu diesem Vorhaben haben wir übrigens ausführlicher in unserer Besucherzeitung „Schalom“ berichtet; die letzten Ausgaben Nr. 80 und 81 sind hier zu finden:

http://www.jmw-dorsten.de/wp-content/uploads/2017/04/schalom80_web.pdf

<http://www.jmw-dorsten.de/wp-content/uploads/2017/11/schalom-81-web.pdf>